

<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>002/0025/2013</b>
	<b>Erstelldatum:</b>	<b>öffentlich</b>
	<b>Aktenzeichen:</b>	<b>18.02.2013</b>
<b>Neubau einer Kinderkrippe mit 36 Plätzen in der Steubenstraße durch die Johanniter-Unfall-Hilfe</b>		
<b>Referat für Finanzen, Wirtschaft und Europaangelegenheiten</b> <b>Verfasser: Herr Martin Schafbauer</b>		
<b>Beratungsfolge</b>	<b>28.02.2013</b>	<b>Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss</b>
	<b>11.03.2013</b>	<b>Stadtrat</b>

## Beschlussvorschlag:

1. Der Bedarf für eine Kinderkrippe mit 36 Plätzen wird durch die Stadt Amberg anerkannt.
2. Dem Neubau der Kinderkrippe zur Schaffung von 36 Betreuungsplätzen wird zugestimmt.
3. Bei Erfüllung der Fördervoraussetzungen beteiligt sich die Stadt an den förderfähigen Kosten des Neubaus der Kinderkrippe mit 36 Plätzen durch den Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. – Regionalverband Ostbayern im selben Umfang wie bei allen gemeinnützigen Bauherrn, die eine Kinderkrippe für die Allgemeinheit errichten.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Zuwendungsantrag bei der Regierung der Oberpfalz zu stellen und die Johanniter-Unfallhilfe bei der Erfüllung der fachlichen, baurechtlichen, eigentumsrechtlichen und sonstigen förderrechtlichen Angelegenheiten umfassend zu unterstützen.

## Sachstandsbericht:

Im Rahmen der Haushaltsberatungen zum Haushalt 2013 hat der Stadtrat durch die Veranschlagung eines entsprechenden Investitionszuschusses seine grundsätzliche Bereitschaft zur Förderung eines Neubaus einer Kinderkrippe durch den Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. – Regionalverband Ostbayern (JUH) erklärt. Nach Vorgesprächen mit der Regierung der Oberpfalz hat die JUH ihre Planungen nunmehr konkretisiert und plant den Neubau einer Kinderkrippe mit 36 Betreuungsplätzen in der Steubenstraße in unmittelbarer Nachbarschaft zur Albert-Schweitzer-Schule.

Aus Sicht des Sozialreferats ist das Projekt gem. Bedarfsanalyse mit 36 Plätzen bedarfsgerecht und macht am vorgesehenen Standort Sinn. Im Ergebnis werden nach Abschluss der Baumaßnahme in Amberg 264 Krippenplätze zur Verfügung stehen. Im Hinblick auf die Kinder, für die ab 01.08.2013 ein Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz besteht, ergibt sich in der Folge eine Bedarfsdeckungsquote von dann 41,25 % (640 Kinder lt. EMA 24.01.2013).

Der Neubau ist inhaltlich mit der Regierung der Oberpfalz bereits abgestimmt; die Baukosten werden gem. Kostenschätzung mit rd. 1.286.100,- € (ohne Grunderwerb und lose Ausstattung) beziffert. Gem. Förderrichtlinie belaufen sich die max. zuweisungsfähigen Kosten vorläufig auf:

Neubau	1.158.000,- €
<u>Ausstattung</u>	<u>45.000,- €</u>
	<b>1.203.000,- €</b>

Die erste Kostenschätzung übersteigt die max. zuweisungsfähigen Kosten somit um rd. 128.100,- €. Für den staatlichen und städtischen Finanzierungsanteil ist dies jedoch nicht von Bedeutung, weil Kosten, die die max. zuweisungsfähigen Kosten übersteigen, vom Bauherrn zu tragen sind.

Da die 36 Krippenplätze allgemein Familien aus Amberg dienen sollen und es sich bei dem Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. um einen gemeinnützigen Bauherrn handelt, empfiehlt die Verwaltung finanzielle Gleichbehandlung mit vergleichbaren Kinderkrippen in Trägerschaft von gemeinnützigen Einrichtungen.

In Anwendung der o. g. Förderrichtlinien ergibt sich in Abhängigkeit vom Fördersatzmodell, das die Finanzkraft der Stadt Amberg berücksichtigt, für die zuweisungsfähigen Kosten vorläufig folgende Finanzierung:

860.200 €	Freistaat Bayern
227.000 €	Stadt Amberg
<u>115.800 €</u>	<u>Johanniter Unfallhilfe</u>
<b>1.203.000 €</b>	<b>Gesamt</b>

Die (Zwischen-) Finanzierung der Förderanteile des Freistaates Bayern und der Stadt Amberg ist im Haushalt 2013 sichergestellt. Der Abschluss der Baumaßnahme und deren Abrechnung bis nunmehr Dezember 2014 ist Voraussetzung, um das Sonderförderprogramm optimal nutzen zu können. Deshalb ist eine zügige Antragstellung bei der Regierung der Oberpfalz geboten.

## Anlagen

---

(Unterschrift Referatsleiter)